

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 17.07.2017

Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (kurz: FIT) ging 2012 nach erfolgreicher Konzeptprüfung durch den Akkreditierungsausschuss des Wissenschaftsrates aus dem 1849 gegründeten Missionsseminar Hermannsburg hervor und nahm ihren Studienbetrieb zum Wintersemester 2012/13 auf. Trägerstiftung der Hochschule ist das Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen. Betreiberinnen der Hochschule sind die drei Evangelisch-lutherischen Landeskirchen von Hannover, Braunschweig und Schaumburg-Lippe.

PROFIL

Die FIT versteht sich als ein forschungsstarkes Kompetenzzentrum für Interkulturelle Theologie, Missionswissenschaft und Ökumene und richtet sich mit ihrem Studienangebot an Menschen mit Interesse an Interkultureller Theologie sowie an Diakonie und Sozialer Arbeit. Die Studierenden sollen in einem praxisbezogenen Studium für die Kommunikation des Evangeliums und die diakonische Praxis in internationalen und interkulturellen Kontexten qualifiziert werden.

STUDIENANGEBOT

An der FIT werden die beiden Bachelorstudiengänge „Missionswissenschaft und Internationale Diakonie“ sowie „Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung“ angeboten. Darüber hinaus führt die Georg-August-Universität Göttingen gemeinsam mit der FIT den englischsprachigen Masterstudiengang *Intercultural Theology* durch.

PERSONAL UND STUDIERENDE

Im Wintersemester 2016/17 waren an der FIT 44 Bachelorstudierende eingeschrieben. Hinzu kamen 40 Studierende aus dem Masterstudiengang, die an der FIT Gasthörerstatus haben. An der Hochschule sind sieben Professorinnen und Professoren in einem Umfang von 7,0 Vollzeitäquivalenten beschäftigt (Stand: Wintersemester 2016/17).